



Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



DPG Senior Expert Netzwerk
(ehem. Gruppe 60+ der Physiker Berlin - Brandenburg)

Mittwoch, 28. März 2018, 16:00 Uhr

Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Direktor em. Max-Born-Institut (MBI) für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie
und Honorarprofessor Institut für Physik (ProMINT Kolleg) der Humboldt Universität
zu Berlin, Berlin-Adlershof

Zur DPG-Schulstudie

Diskussionsleitung: Dr. Barbara Sandow

Anmeldung:

https://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/2018/formular_2018-03-28-SEN/anmeldung-2018-03-28.html

Zur Person:

Ingolf Hertel, geb. 9.6.1941 in Dresden, Promotion in Physik 1969 Universität Freiburg. Wiss. Arbeitsgebiet: Atome, Moleküle und Optische Physik, spez. Stoßprozesse, molekulare Cluster, C60, Laser, Ultrakurzzeitphysik. Stationen: Southampton, Mainz, Kaiserslautern, Berlin (FU), Freiburg, ab 1992 wieder Berlin; längere Forschungsaufenthalte Boulder, CO (USA) und Orsay (Frankreich). Mitinitiator mehrerer Sonderforschungsbereiche und des Freiburger Materialforschungszentrums (1977-1991). Sprecher d. Initiativegemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof (1992-2009), Gründungspräsident der Leibnizgemeinschaft (1995-1998), Staatssekretär für Wissenschaft im Land Berlin (1998-2000), Gründungsvorsitzender des Kompetenznetzes OptecBB (2000-2004). Mitglied der BBAW (seit 1997, eom 2011), Bundesverdienstkreuz 1. Kl. (2004). Seit der Emeritierung (Sept. 2009) im Inst. für Physik (ProMINT Kolleg) der Humboldt Universität zu Berlin und für die DPG in der Lehramtsausbildung für Physik engagiert. Details: <http://staff.mbi-berlin.de/hertel/>

Zum Inhalt des Vortrags:

Anfang 2016 hat die Deutsche Physikalische Gesellschaft die Studie „Physik in der Schule“ (<http://studien.dpg-physik.de>) veröffentlicht, die sich „dem Physikunterricht an unseren allgemeinbildenden Schulen“ zuwendet und fragt: „Was ist das Ziel dieses wichtigen, aber ... unter Schülerinnen und Schülern ungeliebten Schulfachs Physik? ... Wie können über die gesamte Schulzeit hinweg die ‚roten Fäden‘ erkennbar werden, welche die Inhalte verbinden? Wie kann die Bedeutung der fachlichen Inhalte und der im Unterricht zu erwerbenden Fähigkeiten für das persönliche Leben ... deutlich gemacht werden? Welche ... Ratschläge können wir ... den Physiklehrerinnen und Physik Lehrern an die Hand geben?“

Der Vortragende hat (zusammen mit S. Grossmann, Marburg), die Arbeit der Autorengruppe für diese Studie koordiniert und wird sich, nach einem Überblick über die wichtigsten Aspekte der Studie, der Frage stellen: Was ist inzwischen passiert? Nach einer Reihe von weitgehend folgenlosen Vorstellungsvorträgen bei einigen der zuständigen Landesregierungen lautet die Antwort leider: „bislang sehr wenig“. Auch der DPG Fachverband Didaktik der Physik widmet sich auf der diesjährigen Frühjahrstagung in Würzburg am 19. März dieser Frage – und der Vortragende wird darüber berichten.

Vielleicht können wir gemeinsam Ansätze und Aktivitäten diskutieren, die geeignet sind, einen bundesweiten Aufbruch zur Erneuerung des Physikunterrichts in unseren Schulen anzustoßen.

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Nunner

Geschäftsstelle:
Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Hauptstraße 5
53604 Bad Honnef

Tel +49 (0) 2224 - 92 32 - 0
Fax +49 (0) 2224 - 92 32 - 50
dpg@dpg-physik.de
www.dpg-physik.de